manuscript

15. Jh.

Seite 260r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

als ob er sprech / der parwt ob sunst
unsers herrn haus / der sein gepot zu
pricht / wan gehorsam ist / pesser / den
opfer / so wellent etlich maist od
ist die warhait / das Salomon di
sen psalm selb gemacht / hab und
dawcht sich unwirdig od thum
lich / das er got sein haus gepawen
möcht / davon sprach er / Es sei den
das unser herr sein haus pawt / habent
umb sunst gepawt / die es pawent /
Es ist / zu wissen das gotes haus / wi
natterleich gepawt wirt / ambeis
von holtz und von stain / den andern
weiss von christenlichen glaubn
und werichn od zu gleichem paw
ist die gotleich hilff / an zu niessen /
oder si arbaitent ob sunst / als an
dem leipleichn paw geschach / das die
maist aum stain nie thumbn recht
gelegen / do er hin fiegleich wär / hies
das das paw volbracht ward / do w
ard er zu obrist / zu annem pantstain
des pawes gelegt / das geschach von
got / also ist auch umb leipleich
hüt / die man niemer stat hat / die
ist umb sunst / sey well den got be
behuetten / als er spricht / darnach

Nisi dominus custodie-
Es sey dan das got ein stat
behuett / er wacht umb su-
nst / d nu hiet / und dsew
red get auf die voder / man
mügt / nu rede er zu den
werich maistn und spricht

Vanum est vobis ante lu-
Es ist euch umb sunst / vor
dem liecht auf zesten / als ob
er sprach / wir schullen nicht
vor tags liecht / zu dem we
rich aufsten / wan uns die
gotleich gnad / pas zu staten
chumbt / der all unser arbait
er spricht / Stat auf darna
ch und nu gesicht / die das prot
essent / des smertzen / das ist
nu arbaut / die nu euer leipn
ar / von euer arbait / habt / die
arbaut / ist ein smertz eurs
leibs / also geit got / die himl
ischn speis den / der sich aus
dem slaff d sunden wecht /

Cum dederit dilectis suis
Wenn unser herr den slaff sein
lieben geit / das ist / den getrewn
lerern / der heiligen geschrift /
wonnde entslaffent / des leiples
chen